

Monopolkommission

Hauptgutachten 1982/1983

Ökonomische Kriterien für die Rechtsanwendung

Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Wid
Technische Hochschule Darmstadt
Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
Fachgebiet Wirtschaftspolitik (VWL VI)

P844

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	9
A. Der Auftrag und seine Durchführung	9
1. Der Auftrag der Monopolkommission	9
2. Die Durchführung des Auftrages	10
B. Laufende Projekte	11
1. Die Konzentration im Lebensmittelhandel	11
2. Konzentration und Wirksamkeit der stabilitätspolitischen Instrumente	12
3. Industrielle Größenvorteile und Konzentration	12
C. Zusammenfassung der Ergebnisse	12
1. Stand und Entwicklung der Angebotskonzentration in den Güterklassen des Produzierenden Gewerbes	12
2. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes	13
3. Stand und Entwicklung der Konzentration von Großunternehmen (aggregierte Konzentration)	15
4. Die Anwendung der Vorschriften der Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen und der Fusionskontrolle	18
5. Konzentrationsentwicklung in der Pressewirtschaft	20
6. Wettbewerbsprobleme bei der Verbreitung der Neuen Medien	21
7. Die sachliche Abgrenzung des relevanten Marktes	23
8. Wettbewerbspolitische Beurteilung diversifizierender Zusammenschlüsse	25
KAPITEL I:	
Stand und Entwicklung der Angebotskonzentration in den Güterklassen des Produzierenden Gewerbes	29
1. <i>Die Messung der Angebotskonzentration auf der Basis der Produktionsstatistik</i>	29
1.1 Die Konzeption	29
1.2 Definitionen und Abgrenzungen im Bereich der Produktionsstatistik	30
2. <i>Stand der Angebotskonzentration in den Güterklassen des Produzierenden Gewerbes 1982</i>	31
2.1 Die Struktur der Güterklassen 1982	31
2.2 Die Angebotskonzentration in den Güterklassen 1982	33
3. <i>Die Entwicklung der Angebotskonzentration in den Güterklassen des Produzierenden Gewerbes von 1980 bis 1982</i>	39
3.1 Die Entwicklung der Produktionswerte und Anbieterzahlen in den Güterklassen von 1980 bis 1982	39
3.2 Die Entwicklung der Angebotskonzentration in den Güterklassen von 1980 bis 1982	40
4. <i>Die Entwicklung der Angebotskonzentration in den Güterklassen von 1978 bis 1982</i>	43

KAPITEL II:

Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes	44
1. <i>Die Messung der Unternehmenskonzentration auf der Basis der Statistik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe</i>	44
1.1 Die Konzeption	44
1.2 Definitionen und Abgrenzungen der Datenbasis	45
1.3 Fortschreibung auf das Jahr 1981	46
2. <i>Stand der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 1981</i>	47
2.1 Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Wirtschaftszweige im Jahre 1981	47
2.2 Die Unternehmenskonzentration in bezug auf den Umsatz im Vergleich der Wirtschaftszweige 1981	49
2.3 Die Konzentration der umsatzgrößten Unternehmen in den Wirtschaftszweigen in bezug auf die Beschäftigtenzahl	53
2.4 Die Konzentration der umsatzgrößten Unternehmen in den Wirtschaftszweigen in bezug auf die Investitionen	54
2.5 Die Konzentration der umsatzgrößten Unternehmen in den Wirtschaftszweigen in bezug auf den Census Value Added und ihren vertikalen Integrationsgrad	55
2.6 Die Konzentration der umsatzgrößten Unternehmen in den Wirtschaftszweigen in bezug auf die Zahl der Betriebe	57
3. <i>Die Betriebskonzentration im Vergleich der Wirtschaftszweige 1981</i> ...	58
4. <i>Die Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes von 1979 bis 1981</i> ...	60
4.1 Die kurzfristige Entwicklung der Globaldaten für die Wirtschaftszweige von 1979 bis 1981	60
4.2 Die kurzfristige Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen von 1979 bis 1981	63
5. <i>Die kurzfristige Entwicklung der Betriebskonzentration in den Wirtschaftszweigen von 1979 bis 1981</i>	69
6. <i>Die langfristige Entwicklung der Unternehmenskonzentration seit 1954</i>	71

KAPITEL III:

Stand und Entwicklung der Konzentration von Großunternehmen (aggregierte Konzentration)	73
1. <i>Bedeutung und Messung der aggregierten Unternehmenskonzentration</i>	73
1.1 Ziel der Untersuchung	73
1.2 Methodische Vorbemerkungen	74
2. <i>Die nach dem üblichen Geschäftsvolumenmerkmal größten Unternehmen 1980 und 1982 in den verschiedenen Bereichen</i>	75
2.1 Industrie	75
2.2 Handel	79
2.3 Kreditgewerbe	83
2.4 Versicherungsgewerbe	83
2.5 Verkehr und Dienstleistungen	85

	Seite
3. Die nach Wertschöpfung 100 größten Unternehmen 1980 und 1982	86
3.1 Methodische Vorbemerkungen	86
3.2 Im Beobachtungszeitraum eingetretene Veränderungen	88
3.3 Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der „100 Größten“	98
3.3.1 Wertschöpfung	98
3.3.2 Beschäftigte	99
3.3.3 Sachanlagen	100
3.3.4 Cash-flow	102
3.4 Rechtsformen der „100 Größten“	103
3.5 Die „100 Größten“ im internationalen Vergleich	103
4. Verflechtungen der „100 Größten“	105
4.1 Anteilsbesitz an den „100 Größten“	105
4.1.1 Methodische Vorbemerkungen	105
4.1.2 Beteiligungen aus dem Kreis der „100 Größten“	113
4.1.3 Zusammenfassende Betrachtung aller Anteilseigner an den „100 Größten“	118
4.2 Kooperation im Rahmen von Gemeinschaftsunternehmen	120
4.2.1 Methodische Vorbemerkungen und allgemeine Angaben zu den ermittelten Gemeinschaftsunternehmen	120
4.2.2 Verflechtung der „100 Größten“ über Gemeinschaftsunternehmen	121
4.3 Personelle Verflechtungen	127
4.3.1 Methodische Vorbemerkungen	127
4.3.2 Darstellung der personellen Verflechtungen zwischen den „100 Größten“	127
5. Die Beteiligung der „100 Größten“ an den dem Bundeskartellamt angezeigten Unternehmenszusammenschlüssen	136

KAPITEL IV:

Die Anwendung der Vorschriften der Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen und der Fusionskontrolle	140
1. Die Anwendung der Vorschriften zur Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen	140
1.1 Behinderungsmißbräuche	140
1.1.1 Rabattgestaltung	140
1.1.2 Koppelungspraktiken	140
1.2 Ausbeutungsmißbräuche	142
2. Die Anwendung der Fusionskontrollvorschriften	142
2.1 Angezeigte Zusammenschlüsse und Untersagungen	143
2.2 Die sachliche Marktabgrenzung	144
2.3 Der Zusammenschlußtatbestand	145
2.3.1 Auseinanderfallen von Kapitalanteilen und Stimmrechten ..	145
2.3.2 Der Zusammenschlußtatbestand bei Kapital bzw. Gesellschaftsveränderungen	146
2.4 Die Zusammenschlußwirkungen	148
2.4.1 Verstärkung bei geringem Zuerwerb	148
2.4.2 Verstärkung bei bestehenden vertraglichen Beziehungen ...	149
2.4.3 Verstärkung bei vertraglicher Bindung von Ressourcen gegenüber Dritten	151
2.5 Verhaltens- und Strukturkriterien in der Zusammenschlußkontrolle	152

	Seite
2.6 Die Sanierungsfusion	153
2.7 Die Marktbeherrschungsvermutungen	154
2.7.1 Die Anwendung der Eindringungsvermutung des § 23 a Abs. 1 Nr. 1 lit. a GWB	154
2.7.2 Die Handhabung der Kombinationsvermutung des § 23 a Abs. 1 Nr. 1 lit. b GWB	155
2.7.3 Die Anwendung der Größenvermutung des § 23 a Abs. 1 Nr. 2 GWB	155
2.7.4 Die Prüfung der Widerlegung der Oligopolvermutung des § 23 a Abs. 2 GWB	156
2.8 Die Zusagenpraxis	158
2.9 Die Auflösung von Unternehmenszusammenschlüssen	159
2.10 Verfahrensfragen	160

KAPITEL V:

Konzentrationsentwicklung in der Pressewirtschaft	161
1. <i>Die empirische Erhebung der Monopolkommission bei Presseunternehmen 1983</i>	<i>161</i>
1.1 Einführende Bemerkungen	161
1.2 Durchführung der Erhebung	161
1.3 Rücklauf der Erhebungsbogen	162
1.4 Wertung der Ergebnisse	163
2. <i>Die Struktur der Pressewirtschaft</i>	<i>163</i>
2.1 Die wirtschaftliche Bedeutung des Pressebereichs	163
2.2 Stand und Entwicklung der Konzentration von Umsatz und Auflage im Pressebereich	166
2.2.1 Methodische Vorbemerkungen	166
2.2.2 Die Umsatzkonzentration in der Presse	167
2.2.3 Die Auflagenkonzentration in der Presse	170

KAPITEL VI:

Wettbewerbsprobleme bei der Verbreitung der neuen Medien	177
1. <i>Einführung</i>	<i>177</i>
2. <i>Entwicklungsphase der Neuen Medien</i>	<i>177</i>
2.1 Kabelfernsehen	177
2.2 Satellitenfernsehen	179
2.3 Bildschirmtext	180
2.4 Videotext	181
3. <i>Wirtschaftliche und publizistische Konzentration bei Beteiligung der Printmedien</i>	<i>182</i>
3.1 Auswirkungen auf die klassischen Medien	182
3.2 Zusammenschlußkontrolle im Bereich der neuen Medien	184
3.3 Entwicklungslinien der Ländergesetzgebung	186
3.4 Gesetzgebungskompetenz des Bundes	187
4. <i>Zusammenfassende Beurteilung und Empfehlung</i>	<i>188</i>
5. <i>Übersicht über die Landesgesetzgebung für den Kabelrundfunk (Landesmediengesetze und Kabelversuchsgesetze)</i>	<i>189</i>

KAPITEL VII:

Die sachliche Abgrenzung des relevanten Marktes	195
1. <i>Einführung</i>	195
2. <i>Die sachliche Abgrenzung von Absatzmärkten</i>	198
2.1 Die Abgrenzung des relevanten Absatzmarktes (im engeren Sinn)	198
2.1.1 Bestimmung der relevanten Produkte und Umsatzerlöse ...	198
2.1.2 Bildung von Teilmärkten	200
2.2 Die Erfassung marktnaher Bereiche auf der Absatzseite	200
2.2.1 Langfristige Substitutionskonkurrenz	200
2.2.2 Potentielle Konkurrenz auf der Angebotsseite	200
2.2.3 Verbundvorteile	201
2.3 Die Einbeziehung marktnaher Bereiche in die Wettbewerbsbeurteilung	203
2.3.1 Langfristige Substitutionskonkurrenz	203
2.3.2 Potentielle Konkurrenz auf der Angebotsseite	204
2.3.3 Verbundvorteile	204
3. <i>Die sachliche Abgrenzung von Beschaffungsmärkten</i>	205
3.1 Die Abgrenzung des relevanten Beschaffungsmarktes (im engeren Sinn)	205
3.1.1 Bestimmung der relevanten Produkte und Beschaffungsausgaben	205
3.1.2 Bildung von Teilmärkten	206
3.2 Die Erfassung marktnaher Bereiche auf der Beschaffungsseite ...	206
3.2.1 Langfristige Angebotsumstellungsflexibilität	206
3.2.2 Potentielle Konkurrenz auf der Nachfrageseite	207
3.2.3 Verbundvorteile	207
3.3 Die Einbeziehung marktnaher Bereiche in die Wettbewerbsbeurteilung	208
3.3.1 Langfristige Angebotsumstellungsflexibilität	208
3.3.2 Potentielle Konkurrenz auf der Nachfrageseite	208
3.3.3 Verbundvorteile	209
4. <i>Anhang: Elastizitätsmaße zur Beurteilung der nachfrageseitigen Austauschbarkeit von Gütern</i>	209

KAPITEL VIII:

Wettbewerbspolitische Beurteilung diversifizierender Zusammenschlüsse	211
1. <i>Anlaß und Gegenstand der Untersuchung</i>	211
1.1 Konzentrationsentwicklung durch Zusammenschlüsse	211
1.1.1 Zusammenschlüsse in der Bundesrepublik Deutschland	211
1.1.2 Vergleich mit der Entwicklung in den USA	214
1.1.3 Folgerungen für die weitere Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	217
1.2 Gegenstand der Untersuchung	218
2. <i>Einzelwirtschaftliche Motive für diversifizierende Zusammenschlüsse</i> ..	218
2.1 Vorbemerkungen	218
2.2 Allgemeine einzelwirtschaftliche Vorteile der Diversifikation	219
2.2.1 Unternehmenswachstum	219
2.2.2 Marktstrategische Vorteile	219
2.3 Einzelwirtschaftliche Vorteile der vertikalen Integration	220
2.3.1 Kostenersparnisse	220
2.3.2 Marktstrategische Vorteile	222

	Seite
2.4 Einzelwirtschaftliche Vorteile der konglomeraten Integration	223
2.4.1 Kostenersparnisse	223
2.4.2 Marktstrategische Vorteile	224
3. Gesamtwirtschaftliche Folgen diversifizierender Zusammenschlüsse ..	225
3.1 Folgen für den Wettbewerbsprozeß	225
3.1.1 Verstärkung des Wettbewerbsdrucks	225
3.1.2 Wettbewerbsbeschränkungen und -verfälschungen	225
3.2 Folgen für das Wettbewerbsergebnis	226
3.2.1 Gesamtwirtschaftliche Kosteneinsparungen	226
3.2.2 Gesamtwirtschaftliche Zusatzkosten	227
3.3 Zusammenfassende Beurteilung diversifizierender Zusammenschlüsse	228
4. Diversifizierende Zusammenschlüsse in der bisherigen Kontrollpraxis	228
4.1 Die US-amerikanische Rechtsentwicklung zur Behandlung diversifizierender Zusammenschlüsse	228
4.1.1 Die Untersagungskriterien der Rechtsprechung	228
4.1.2 Die Verwaltungsgrundsätze (merger guidelines)	231
4.1.3 Zur Übertragbarkeit amerikanischer Erfahrungen auf das deutsche Recht	232
4.2 Die bisherige Behandlung von diversifizierenden Zusammenschlüssen in der deutschen Kartellrechtspraxis	232
4.2.1 Die gesetzlichen Bestimmungen	232
4.2.2 Die Untersagungskriterien der Kartellrechtspraxis	233
5. Kriterien der Marktbeherrschung bei externer Diversifikation	235
5.1 Marktanteil	235
5.2 Finanzkraft	237
5.3 Zugang zu den Absatz- und Beschaffungsmärkten	240
5.4 Verflechtungen mit anderen Unternehmen	240
5.5 Rechtliche und tatsächliche Schranken für den Marktzutritt anderer Unternehmen	240
5.6 Abschließende Würdigung	241

Anhang

A. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Auszug: §§ 22—24 b) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980	245
B. Statistischer Anhang	252
zu	
I. Stand und Entwicklung der Angebotskonzentration in den Güterklassen des Produzierenden Gewerbes	254
II. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes	284
III. Stand und Entwicklung der Konzentration bei Großunternehmen (aggregierte Konzentration)	370
C. Untersagungen durch das Bundeskartellamt — Verfahrensstand Ende 1983 —	374
D. Veröffentlichungen von im Auftrag der Monopolkommission erstellten Gutachten	379
E. Gutachten der Monopolkommission	380